

Perspektiven: Martin Kocher - Ein Gewinn für Österreich

Ein parteiloser Experte wird Arbeitsminister, das ist bemerkenswert. Sein Expertenwissen könnte weit über seinen Kompetenzbereich in andere Ministerien (Finanz, Wirtschaft, Infrastruktur, Soziales) positiv wirken. Er steht für konstruktive Ideen und marktwirtschaftliche Lösungen. Seine größten Herausforderungen in 2021 sind Kurzarbeit, Arbeitslosengeld und Langfristungslosigkeit.



Österreich hat einen neuen Arbeitsminister – Martin Kocher

Der **Leiter des Instituts für höhere Studien** und seit kurzem auch des **Fiskalrates** wurde **überraschend zum Arbeitsminister** von Bundeskanzler Sebastian Kurz bestellt. Seine Ernennung kommt überraschend, weil Martin Kocher parteilos ist und als Wirtschaftswissenschaftler zwar ausgewiesener Experte, aber kein Politiker ist.

Diese Wahl von Bundeskanzler Kurz ist ein kluger Schachzug, denn Martin Kocher konzentriert sich ausschließlich auf die Agenden des Arbeitsmarktes. Die Kompetenzen von Familie und Jugend wandern an Frauenministerin Susanne Raab. Martin Kocher ist von allen Parteien mit positiven Reaktionen zu seinem neuen Amt begrüßt worden. Der Verhaltensökonom hat im Fiskalrat die politischen Interessenslagen der Sozialpartner und verschiedenen (politischen) Strömungen kennengelernt und musste hier schon seine ausgleichende Funktion in der Art eines Politikers unter Beweis stellen. In seiner letzten Pressekonferenz vor Weihnachten als Vorsitzender des Fiskalrates hat er aber gezeigt, dass er seine Ideen und Vorschläge zur Budgetentwicklung gut durchsetzen kann.

Martin Kocher **bereichert die Regierung nunmehr mit interner Kompetenz in allen Wirtschafts- und auch Budgetfragen**. Er wird daher auch für Finanzminister Blümel ein wichtiger Inputgeber sein, aber auch die Zusammenarbeit mit Wirtschaftsministerin Margarete Schramböck, die aus der Wirtschaft kommt, kann sehr konstruktiv werden. Warum? Weil Martin Kocher für eine Reihe von Ideen steht, die die **Regierungsarbeit in Österreich positiv hinsichtlich des Wirtschaftsstandortes vorantreiben könnten**. Und, weil seine klare Einstellung zu Schulden- und Budgetentwicklung auch für die langfristige Finanzmarktposition Österreichs vorteilhaft für unser Land sein sollte.

Leise Kritik an der Unberechenbarkeit der COVID-19 Maßnahmen

Als Verhaltensökonom will er sich für einen **Abbau der Unsicherheiten für Wirtschaftsakteure stark machen**. „Unsicherheit über eigenes Handeln muss möglichst gering gehalten werden“. Er tritt für eine Veröffentlichung des Pfads der Budgetsanierung und der wirtschaftspolitischen Ziele ein. „Man muss sich auf verschiedene Szenarien einstellen können, muss wissen, was die Trigger Points sind, die zu den jeweiligen Maßnahmen führen“. Darin ist schon eine offensichtliche

Österreich hat einen neuen
Arbeitsminister – Martin Kocher **1**

Leise Kritik an der
Unberechenbarkeit der
COVID-19 Maßnahmen **1**

Demografie und Klimaschutz
erfordern nachhaltige
Budgetsanierung **2**

Förderung Eigenkapital ohne
Wiener Börse? **2**

Hauptthemen Kurzarbeit,
Arbeitslosengeld,
Langzeitarbeitslosigkeit **2**

Wirtschafts-/Budgetkonzept
im 1. Halbjahr für mehr
Planbarkeit gefordert **3**

Disclaimer **4**

Analyst **7**

Peter BREZINSCHKE

Analyst Editor

+43 1 71707-1517

peter.brezinschek@rbinternational.com

Kritik an der Unberechenbarkeit der Bundesregierung hinsichtlich ihrer COVID-19 Maßnahmen enthalten. Unternehmen und Arbeitnehmer sollten damit mehr Vertrauen und Planbarkeit bekommen, was seiner Funktion als Arbeitsminister direkte positive Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt erhalten sollte.

Demografie und Klimaschutz erfordern nachhaltige Budgetsanierung

Kocher meint, dass „es sinnvoll ist, von den Schulden herunterzukommen, weil Demografie und Klimaschutz künftig zusätzliche Ausgaben erfordern“, auch wenn die derzeitigen niedrigen Zinsen kein Problem bedeuten. Aber für **Österreichs Finanz- Standing ist eine Schuldentrückführung wichtig**, weil damit auch innerhalb der EU eine Stimme für ernsthafte Budgetsanierung auch in weniger ehrgeizigen Ländern erhoben werden kann; dies natürlich in Zusammenarbeit mit anderen sparsam orientierten Ländern, wie im Rahmen der „Sparsamen Vier“ – Schweden, Finnland, Niederlande und Österreich. Damit können unsere **Renditeaufschläge zu Deutschland auch langfristig auf wenige Basispunkte beschränkt bleiben**.

Die **Sanierung des Staatshaushaltes** muss unter dem Blickwinkel der **Generationengerechtigkeit** erfolgen, da Staatsschulden „Ausborgen aus der Zukunft“ darstellt. Monetäre soziale Transfers (inklusive Pensionen) und Klimaschutzmaßnahmen sind hier prioritär. Kocher ist ein Vertreter, der **Ökologie und Ökonomie nicht als Gegensätze sieht**. In seinen Vorschlägen für ein neues Steuersystem nach der Pandemie ist er klarer Befürworter der **Entlastung des Faktors Arbeit**, höhere **Bepreisung von Umweltbenutzung/-abnutzung** und etwas vage Besteuerung für „Vermögensgewinne“. Dass es diese in Form der Kapitalertragssteuer schon gibt, lässt Fragen offen. Insgesamt sollte dadurch die digitale Infrastruktur, die Innovationsführerschaft, Bildung und Forschung&Entwicklung begünstigt werden, was im Endeffekt den Arbeitsmarkt zugutekommt. Und das ist ja sein eigentliches Aufgabengebiet. „Länder mit hohem Strukturwandel und Innovationsgrad verlieren keine Arbeitsplätze“. Investitionen in Digitalisierung und Klimaschutz haben Vorrang und schaffen hochwertige Arbeitsplätze. Für ein Exportland wie Österreich überlebenswichtig, um das hohe Lohnniveau halten zu können.

Förderung Eigenkapital ohne Wiener Börse?

Hinsichtlich Finanzierung österreichischer Unternehmen ist sich Kocher der **Bedeutung des Eigenkapitals zur Wachstumsfinanzierung** bewusst. „Wie kann ich Anreize für Eigenkapitalaufnahme schaffen?“ Über die **steuerliche Annäherung von Fremd- und Eigenkapital**. Jedoch sieht er das erst als langfristige Reform, was nicht ganz nachvollziehbar ist. Gleiches gilt ebenso für seine Skepsis zur Mobilisierung von privatem Kapital zum Strukturwandel und Aktienbesitz, weil angeblich „der österreichische Kapitalmarkt nicht dynamisch und attraktiv ist“. Vielleicht werden hier noch Ideen geboren, die die Funktionalität des heimischen Finanzplatzes heben. Bei über EUR 500 Mrd. Einlagenvolumen österreichischer Sparer wäre eine Förderung der Aktienkultur angebracht. Das wäre auch für den Arbeitsmarkt langfristig förderlich.

Hauptthemen Kurzarbeit, Arbeitslosengeld, Langzeitarbeitslosigkeit

Kurzfristig war Kocher ein Befürworter des dritten Lockdowns, den er sogar als zu spät beurteilte. Obwohl seinen Berechnungen nach jede Woche Lockdown EUR 1 Mrd. an Wirtschaftsleistung kostet, hat er sich **bislang nicht für einen differenzierten und an Risikogruppen orientierten Weg** eingesetzt. Je länger jedoch die groß-angelegten Sperren dauern, desto mehr wird auch Kocher mit dem Thema **Verhältnismäßigkeit** konfrontiert werden, weil am Arbeitsmarkt die negativen Spuren umso tiefer und länger sichtbar werden. So rechnet er schon vorsichtshalber mit einem Erreichen der Vor-COVID-19-Arbeitsmarktdaten erst im Jahre 2024. Die **Hauptaufgaben im Jahre 2021** für den Arbeitsminister werden die Themenbereiche **Kurzarbeit/Kurzarbeitergeld, die Höhe des Arbeitslosengeldes und die Langzeitarbeitslosenzahl** sein. Bei ersterem

hat sich Kocher bisher für eine klare Befristung (Frühjahr 2021?) ausgesprochen. Eine stärkere Differenzierung je nach Länge der Arbeitslosigkeit (anfangs höher, aber mit den Jahren stärker abfallend) wäre beim Arbeitslosengeld auch ein Incentive-Baustein beim schwierigsten Punkt Langzeitarbeitslosigkeit.

Wirtschafts-/Budgetkonzept im 1.Halbjahr für mehr Planbarkeit gefordert

Insgesamt macht er sich vernünftigerweise für einen Wirtschafts- und Budgetplan „wie lassen wir die Pandemie hinter uns“ im ersten Halbjahr 2021 stark. Darin sollen im günstigen Falle auch Strukturreformen enthalten sein, im Wesentlichen aber die mittelfristige Ausrichtung der Wirtschaftsleitlinien. Damit sollen private Haushalte und Unternehmen „Planungssicherheit“ für ihre wirtschaftlichen Transaktionen erhalten. Ein Abbau der bis zu 15% hohen Sparquote und zunehmende Investitionsbereitschaft sollen damit noch im 2.Halbjahr 2021 mobilisiert werden.

Die prinzipiell **langfristig ausgerichtete Denkweise** von Martin Kocher, seine **Balanciertheit zwischen Ökonomie und Ökologie**, sein Expertenwissen, das weit über seinen eigenen Wirkungsbereich auch den Ministern in Finanz, Wirtschaft, Infrastruktur und Soziales entscheidende Impulse geben könnte, sowie sein **Vertrauen in marktwirtschaftliche Lösungen** kann der österreichischen Wirtschaftspolitik nur guttun.

Die Zitate sind dem Podcast amPunkt <https://soundcloud.com/neos-lab/ampunkt-podcast-mit-martin-kocher-wie-kommen-wir-von-den-corona-schulden-runter?in=neos-lab/sets/ampunkt-1> bzw. Twitter Posts unter [@MagratheanTimes](#) entnommen.

Disclosure

Risikohinweise und Aufklärungen

Warnhinweise

- Die Zahlenangaben zur Wertentwicklung beziehen sich auf die Vergangenheit. Die vergangene Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für künftige Ergebnisse und Entwicklungen eines Finanzinstruments, eines Finanzindex oder einer Wertpapierdienstleistung. Dies gilt insbesondere, falls das Finanzinstrument, der Finanzindex oder die Wertpapierdienstleistung seit weniger als 12 Monaten angeboten wird. Insbesondere ist dann dieser besonders kurze Vergleichszeitraum kein verlässlicher Indikator für künftige Ergebnisse.
- Die Wertentwicklung eines Finanzinstruments, eines Finanzindex oder einer Wertpapierdienstleistung wird durch Provisionen, Gebühren und andere Entgelte reduziert, die von den individuellen Umständen des Investors abhängen.
- Infolge von Währungsschwankungen kann das Veranlagungsergebnis eines Finanzinstruments sowie einer Finanz- oder Wertpapierdienstleistung steigen oder fallen.
- Prognosen zu zukünftigen Entwicklungen beruhen auf reinen Schätzungen und Annahmen. Die tatsächliche zukünftige Entwicklung kann von der Prognose abweichen. Prognosen sind daher kein verlässlicher Indikator für künftige Ergebnisse und Entwicklungen eines Finanzinstruments, eines Finanzindex oder einer Wertpapierdienstleistung.

Eine Darstellung der Konzepte und Methoden, die bei der Erstellung von Finanzanalysen angewendet werden, ist verfügbar unter: www.raiffeisenresearch.com/concept_and_methods.

Detaillierte Information zur Sensitivitätsanalyse (Verfahren zur Prüfung der Stabilität der in Zusammenhang mit Finanzanalysen unter Umständen getätigten Annahmen) sind unter folgendem Link zu finden: www.raiffeisenresearch.com/sensitivity_analysis.

Offenlegung von Umständen und Interessen, die die Objektivität der RBI gefährden könnten: www.raiffeisenresearch.com/disclosuresobjectivity

Detaillierte Informationen zu Empfehlungen der dieser Publikation unmittelbar vorausgehenden 12 Monate zu Finanzinstrumenten und Emittenten (gem. Art. 4 (1) i) Delegierte Verordnung (EU) 2016/958 vom 9. März 2016) sind verfügbar unter: https://raiffeisenresearch.com/web/rbi-research-portal/recommendation_history.

IMPORTANT LEGAL NOTICE

By opening and/or using the information, services, links, functions, applications or programmes (hereinafter: "contents") offered on this website, the user hereby agrees to be bound by the terms and conditions set out below:

Copyright law

The contents offered on this website and subsites (hereinafter: the "RBI Research-Website") are protected by copyright law. The downloading or storage of applications or programmes contained on the RBI Research-Website and the (complete or partial) reproduction, transmission, modification or linking of the contents of the RBI Research-Website shall only be permitted with the express and written consent of Raiffeisen Bank International AG ("RBI").

Information content, timeliness of information

The contents of the RBI Research-Website you are seeking to access is for information only and does neither qualify as investment advice nor constitute or form part of any offer to buy or sell any securities or other financial instruments as defined in Article 5 para 1 number 15 of EU Directive 2014/65 ("MiFID II") in any jurisdiction or jurisdictions, (and must not be considered in any way as an offer or sale in relation to any securities or other financial instrument). In particular, no securities have been or will be registered under the United States Securities Act of 1933, as amended (the "Securities Act"), and no such securities may be offered or sold in the United States absent registration or exemption from registration under the Securities Act.

RBI has made every effort to ensure reliability in researching the information published on the RBI Research-Website or sent via RBI Research-Website as well as in selecting the source of information used. Nonetheless, RBI does not assume any liability whatsoever for the correctness, completeness, timeliness or uninterrupted availability of the information made available on the RBI Research-Website or as regards the sources of information used.

The information contained on the RBI Research-Website as well as forecasts published on the RBI Research-Website are based on the information available and the market assessment at the point in time stated in the respective publications. Certain information on this website constitutes forward-looking statements. RBI does not assume and hereby as far as possible expressly excludes any liability for the correctness, completeness or actual occurrence of the events described in the forward-looking statements. Such statements are not guarantees of future performance and involve a number of risks, uncertainties and assumptions. Certain financial data (e.g. stock exchange prices) may in some cases only be published after a certain interval of time has lapsed as defined by the data vendor (usually about 15 minutes or previous day end-of-day quotes). Furthermore, please note that many of the times are given in Greenwich Mean Time (GMT).

You agree and acknowledge that the information and statements contained in the materials you are accessing on the RBI Research-Website speak only as of the date of such document and such information and statements will become inaccurate, stale and/or out-of-date thereafter. These materials should not be relied upon at any time for any investment decision.

RBI assumes no responsibility to maintain documents posted on the RBI Research-Website or to update any documents. Therefore, users of the RBI Research-Website acknowledge that the content of documents available on the RBI Research-Website may not show the most recent scenarios, analysis or conclusions.

Restricted access due to local regulations

Users of the RBI Research-Website can access some documents and information without registration requirements and without further barriers (the respective area on the RBI Research-Website is hereinafter referred to as "Unrestricted Area"). By accessing the Unrestricted Area, you agree and acknowledge that the materials on the RBI Research-Website may lawfully be made available in accordance with the laws of the jurisdiction in which you are located.

Other documents are only available to persons who have registered themselves in accordance with the required procedure. The part of the RBI Research-Website which can only be accessed by way of registration is hereinafter referred to as "Restricted Area").

Due to the laws applicable in some jurisdictions or regulations imposed by capital market or securities authorities, some of the information published on the RBI Research-Website (e.g. stock analyses) is not addressed to private individuals. In order to ensure the enforcement of such local access restrictions, RBI retains the right to take any (technical) measures it may deem suitable for restricting such information or segments of information subject to the aforementioned restrictions. The passing on of information contained on the RBI Research-Website, which is subject to local access restrictions valid in certain countries, to the persons stated in the relevant restrictions may constitute a breach of securities law or of other laws of said countries.

The distribution or dissemination of information published on the RBI Research-Website as well as the purchase and offering of the respective products in certain jurisdictions may be subject to restrictions or additional requirements. Persons who retrieve such information from the RBI Research-Website or into whose possession such information comes are required to inform themselves about and to observe such restrictions. In particular, the products to which such information published on the RBI Research-Website refers, may generally not be purchased or held by U.S. persons (the term "U.S. person" refers to any legal/natural person having its seat/residence in the U.S.A and any other person within the meaning given to it by Regulation S under the Securities Act 1933 as amended).

Users of the Unrestricted Area should be aware that the documents available on this part of the RBI Research-Website are not made available on the basis that any customer relationship is created between RBI and such user solely on the basis of such user having access to the respective documents. The documents available in the Unrestricted Area are intended to be available to users in the European Economic Area and in the United Kingdom.

Links to websites or URLs of third-party providers

With the exception of the cases regulated under § 17 of the Austrian E-Commerce Act, RBI does not assume any liability for the content of websites or URLs of other providers to which links are provided. Neither does RBI assume any liability for the uninterrupted availability or full functionality of the links to websites or URLs of third parties.

Exclusion of liability

RBI makes no warranty and will accept no liability for any damages whatsoever (including consequential or indirect damages, or lost profits) relating to the access to the RBI Research-Website, the opening, use or querying of the contents on the RBI Research-Website or relating to the links set up on the RBI Research-Website to websites or URLs of third parties. This applies also in cases in which RBI points out the possibility of incurring such damages.

Furthermore, RBI shall not be liable for technical disruptions such as server breakdowns, operating disruptions or failures of the telecommunications links and other similar events, which could lead to the (temporary) unavailability of the RBI Research-Website as a whole or parts of it.

Storage of registration data

The content in the Restricted Area of the RBI Research-Website is only available to registered users. By sending the completed online registration form, the user confirms the completeness and correctness of the data given and also confirms having truthfully answered the questions asked. Furthermore, by sending the completed online form, the user hereby declares his or her consent to the electronic processing of his or her registration data by RBI for both internal banking organisational purposes and for transmission to other credit institutions within the Raiffeisen Banking Group, which may in turn also process, pass on or use such data.

Changes to the RBI Research-Website

RBI retains the right to change and to remove the RBI Research-Website at any time (if necessary also without prior notice), in particular as regards changing existing contents (in full or in part) and adding new contents.

General terms and conditions of business

For (authorised) users who use the services of RBI provided on the RBI Research-Website, the General Terms and Conditions of Business, as amended, of RBI shall apply in addition to the terms and conditions of this Disclaimer.

Please also take note of the general information provided pursuant to § 5 of the E-Commerce Act!

Thomas Sternbach Legal and Compliance Raiffeisen Bank International AG Am Stadtpark 9, 1030 Wien Tel: +43-1-71707-1541 Fax: +43-1-71707-761541 thomas.sternbach@rbinternational.com

IF YOU CANNOT SO CERTIFY, YOU MUST CLICK THE BUTTON LABELLED "I DECLINE" OR OTHERWISE EXIT THIS WEBSITE.

BY ACCESSING THE MATERIALS ON THIS WEBSITE, YOU SHALL BE DEEMED TO HAVE MADE THE ABOVE REPRESENTATIONS AND CONSENTED TO DELIVERY BY ELECTRONIC TRANSMISSION.

Impressum

Impressum

Informationen gemäß § 5 E-Commerce Gesetz

Raiffeisen Bank International AG Firmensitz: Am Stadtpark 9, 1030 Wien Postanschrift: 1010 Wien, Postfach 50 Telefon: +43-1-71707-1846 Fax: +43-1-71707-1848 Firmenbuchnummer: FN 122119m beim Handelsgericht Wien Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: UID ATU 57531200 Österreichisches Datenverarbeitungsregister: Datenverarbeitungsregisternummer (DVR): 4002771 S.W.I.F.T.-Code: RZBA AT WW Aufsichtsbehörden: Als ein Kreditinstitut gemäß § 1 Bankwesengesetz (BWG) unterliegt die Raiffeisen Bank International AG (RBI) der Aufsicht der Finanzmarktaufsicht (FMA) und der Österreichischen Nationalbank. Darüber hinaus unterliegt die RBI der behördlichen Aufsicht der Europäischen Zentralbank (EZB), die diese innerhalb eines Einheitlichen Aufsichtsmechanismus (Single Supervisory Mechanism – SSM) wahrnimmt, der aus der EZB und den nationalen zuständigen Behörden besteht (Verordnung (EU) Nr. 1024/2013 des Rates – SSM-Verordnung). Verweise auf gesetzliche Normen beziehen sich auf solche der Republik Österreich, soweit nicht ausdrücklich anders angeführt. Mitgliedschaft: Die Raiffeisen Bank International AG ist Mitglied der Wirtschaftskammer Österreich, Bundessparte Bank und Versicherung, Fachverband der Raiffeisenbanken.

Angaben nach dem österreichischen Mediengesetz

Herausgeber und Redaktion dieser Publikation Raiffeisen Bank International AG Am Stadtpark 9, A-1030 Wien **Medieninhaber dieser Publikation** Raiffeisen RESEARCH – Verein zur Verbreitung von volkswirtschaftlichen Analysen und Finanzmarktanalysen Am Stadtpark 9, A-1030 Wien **Vorstand von Raiffeisen RESEARCH – Verein zur Verbreitung von volkswirtschaftlichen Analysen und Finanzmarktanalysen:** Mag. Peter Brezinschek (Obmann), Mag. Helge Rechberger (Obmann-Stv.) Raiffeisen RESEARCH – Verein zur Verbreitung von volkswirtschaftlichen Analysen und Finanzmarktanalysen ist als behördlich registrierter Verein konstituiert. Zweck und Tätigkeit des Vereins ist unter anderem die Verbreitung von Analysen, Daten, Prognosen und Berichten und ähnlichen Publikationen bezogen auf die österreichische und internationale Volkswirtschaft und den Finanzmarkt. **Grundlegende inhaltliche Richtung dieser Publikation**

- Analyse zu Volkswirtschaft, Zinsen und Währungen, Staatsanleihen und Unternehmensanleihen, Aktien sowie Rohstoffen mit den regionalen Schwerpunkten Eurozone sowie Zentral- und Osteuropa unter Berücksichtigung der globalen Märkte.
- Die Analyse erfolgt unter Einsatz der unterschiedlichen Analyse-Ansätze: Fundamentaler Analyse, quantitativer Analyse und/oder technischer Analyse.

Hersteller dieser Publikation Raiffeisen Bank International AG Am Stadtpark 9, A-1030 Wien